

Aus der Gemeinderatsitzung am 25.01.2023

Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2023

Rechnungsamtsleiterin Renate Baumgartner stellte dem Gemeinderat den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2023 wie gewohnt sehr ausführlich vor. Der Gesamtergebnishaushalt 2023 sieht Erträge in Höhe von insgesamt 4.499.405 € vor (Ansatz Vorjahr: 4.397.020 €). Dem stehen Aufwendungen von 4.497.152 € gegenüber (Ansatz Vorjahr: 4.277.908 €). Im Ergebnis stellt sich ein Überschuss von 2.253 € dar. Die Zielvorgabe, einen ausgeglichenen Haushalt zu erwirtschaften, kann im Jahr 2023 somit erreicht werden.

Bei der Haupteinnahmequelle der Gemeinde, „Steuern und allgemeinen Zuweisungen“, wird mit Erträgen von insgesamt 3.227.250 € gerechnet (Ansatz Vorjahr: 3.056.120 €). Der Einkommensteueranteil ist mit 1.353.770 € rund 116.600 € höher als im Vorjahr ausgewiesen. Allerdings bleibt bei dieser Position abzuwarten, wie sich die Wirtschaft entwickelt. Die Umlagen belaufen sich auf insgesamt 1.338.980 €. Es ergibt sich ein Überschuss von 1.888.270 €, was ein schöner Zuwachs gegenüber dem Vorjahr darstellt.

Die wichtigsten Punkte der Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt wurden von Frau Baumgartner erläutert und im Rat anschließend diskutiert.

Kurz ging Frau Baumgartner noch auf die mittelfristige Finanzplanung 2024 bis 2026 ein, die auf Grundlage der Empfehlungen des Haushaltserlasses sowie eigener Berechnungen und Schätzungen erstellt wurde. Die Schlüssel- und Steuerzuweisungen werden nach wie vor sehr gut prognostiziert, so dass auch in den nächsten 3 Jahren mit einem positiven Ergebnis gerechnet wird, das höher als das jetzige ausfallen sollte.

Im Anschluss wurde von Bürgermeister Gantert und Rechnungsamtsleiterin Frau Baumgartner der Finanzhaushalt für das Jahr 2023 vorgestellt.

Für das Jahr 2023 sind an größeren Investitionen geplant:

Steuerung		
	Anschaffung Satellitentelefon	1.500,00 €
Finanzverwaltung		
	Büroausstattung	10.000,00 €
Bauhof		
	Neuanschaffung Laptop	1.000,00 €
	Salzstreuer und Schneeräumschild an Rasentraktor	11.000,00 €
Brandschutz		
	Anschaffung Gerätewagen Logistik GW-L2	335.000,00 €
	Anschaffung Waldbrandbehälter 8 m ³	3.000,00 €
	Anschaffung Weber Recover-E-Bag (Einweg Quarantäne-System für E-Fahrzeugenach Brandereignis	2.000,00 €
	Anschaffung Rosenbauer Beleuchtungssystem	1.700,00 €
	Neuanschaffung Schlaucheinbindesystem	1.350,00 €
Grundschule		
	PC oder Laptop Sekretariat	2.000,00 €
Kindergarten		
	Sandkastenabdeckung & Sonnenschutz	1.100,00 €
	Server	2.500,00 €
	WLAN Verstärker	1.000,00 €
Badesee		
	Umbauarbeiten Übergabe Badeseeverein	15.000,00 €
Wasserversorgung		
	Neue UV-Anlage für HB-Ehrenberg	30.000,00 €
	Planungskosten Umsetzung Strukturgutachten	40.000,00 €
Breitbandinfrastruktur		
	Leerrohrverlegung	20.000,00 €
Abwasserbeseitigung		
	Investitionsumlage an AZV	95.000,00 €
Friedhofs- und Bestattungswesen		
	Schaffung neuer Bestattungsformen	80.000,00 €

Die Gesamtausgaben der geplanten Investitionen belaufen sich auf 653.150 €. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit werden in Höhe von 265.000 € (Bauplatzverkäufe, Fachförderung für das Feuerwehrfahrzeug) erwartet. Der Finanzhaushalt weist einen Zahlungsmittelbedarf aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit von 416.978 € aus. Dieser kann mit dem Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt gedeckt werden. Der Höchstbetrag der Kassenkredite soll auf 500.000 € festgesetzt werden. Neue Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen. Änderungen bei den Realsteuersätzen sind nicht geplant. Nach den Ausführungen von Frau Baumgartner verringert sich der Schuldenstand von 407.808 € zu Beginn des Jahres durch die ordentliche Tilgung von Krediten auf 378.980 € zum 31.12.2023, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 212,08 € entspricht. Weiter stellte sie die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität vor und zeigte auf, wie sich die Haushaltssatzung darstellt.

In der anschließenden Diskussion wurden von den Gemeinderäten noch Fragen zu einzelnen Haushaltsansätzen gestellt, die von Bürgermeister Gantert erläutert wurden.

So soll der Gemeinderat im Laufe des Jahres eine Ortsbegehung durchführen, bei der die sanierungsbedürftigen Gemeindestraßen begutachtet werden. Wenn klar ist, welche Straßen saniert werden sollen, kann dann der Ansatz im kommenden Haushaltsjahr entsprechend erhöht werden. Dieser Vorschlag wurde von den Räten positiv aufgenommen. Es wurde vorgeschlagen, zu prüfen, ob es Sinn macht, Straßensanierungsarbeiten zusammen mit anderen Gemeinden auszuschreiben. Möglicherweise könnten somit auch kleinere Maßnahmen durchgeführt und evtl. günstigere Preise erzielt werden.

Der HH- Ansatz für den Neubau eines Bahnsteigs in der „Hallauer Straße“ wurde von der Verwaltung gestrichen. Hintergrund ist, dass in Eggingen im Zuge des Ausbaus der „Wutachtalbahn“ ein sog. „Kreuzungsbahnhof“ gebaut wird. Im Förderprogramm ist u.a. auch die Umsetzung des neuen Bahnsteigs enthalten, eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde ist nicht mehr nötig.

Nach umfassenden Beratungen wurde vom Gemeinderat die vorliegende Haushaltssatzung 2023 gem. § 79 GemO einstimmig beschlossen.

Verschiedenes

Bekanntgaben

Anträge/Anfragen

Verschiedenes

- Bürgermeister Gantert wies auf die Einwohnerversammlung am 26.01.2023 hin und bat die Gemeinderäte um vollzähliges Erscheinen. Kurz ging er auf den geplanten Ablauf ein.

Bekanntgaben

Die nächste Gemeinderatsitzung findet voraussichtlich am 28.02.2023 um 19.00 Uhr statt.

Die Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Es gab keine Wortmeldung.